

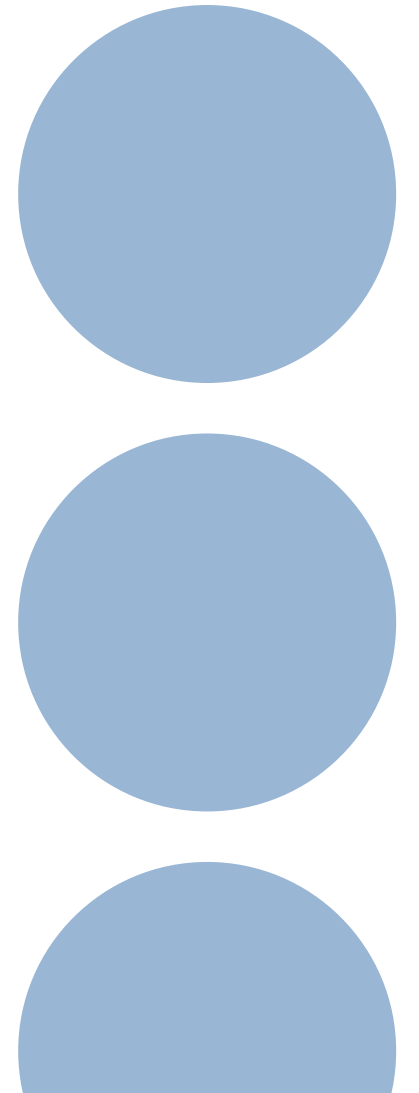
Willkommen zum Seminar

Berufskrankheiten und deren Prävention

Webcode 5532 und 5393

Online-Seminar der BGHM

C. Faust, J. Löblein, L. Pröstler, J. Schmidt, S. Krönauer

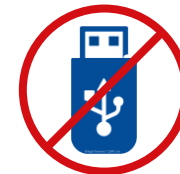


Hinweise zum Urheberrecht

Die nachfolgenden Folien sind urheberrechtlich geschützt. Sie sind ausschließlich für Vorträge der Berufsgenossenschaft Holz und Metall bestimmt.

Bitte

- fertigen Sie keine Screenshots, Fotos oder andere Kopien der in der Veranstaltung gezeigten Inhalte an,
- filmen Sie nicht mit,
- geben Sie im Anschluss gegebenenfalls zur Verfügung gestellte Unterlagen nicht an betriebsfremde Personen weiter.

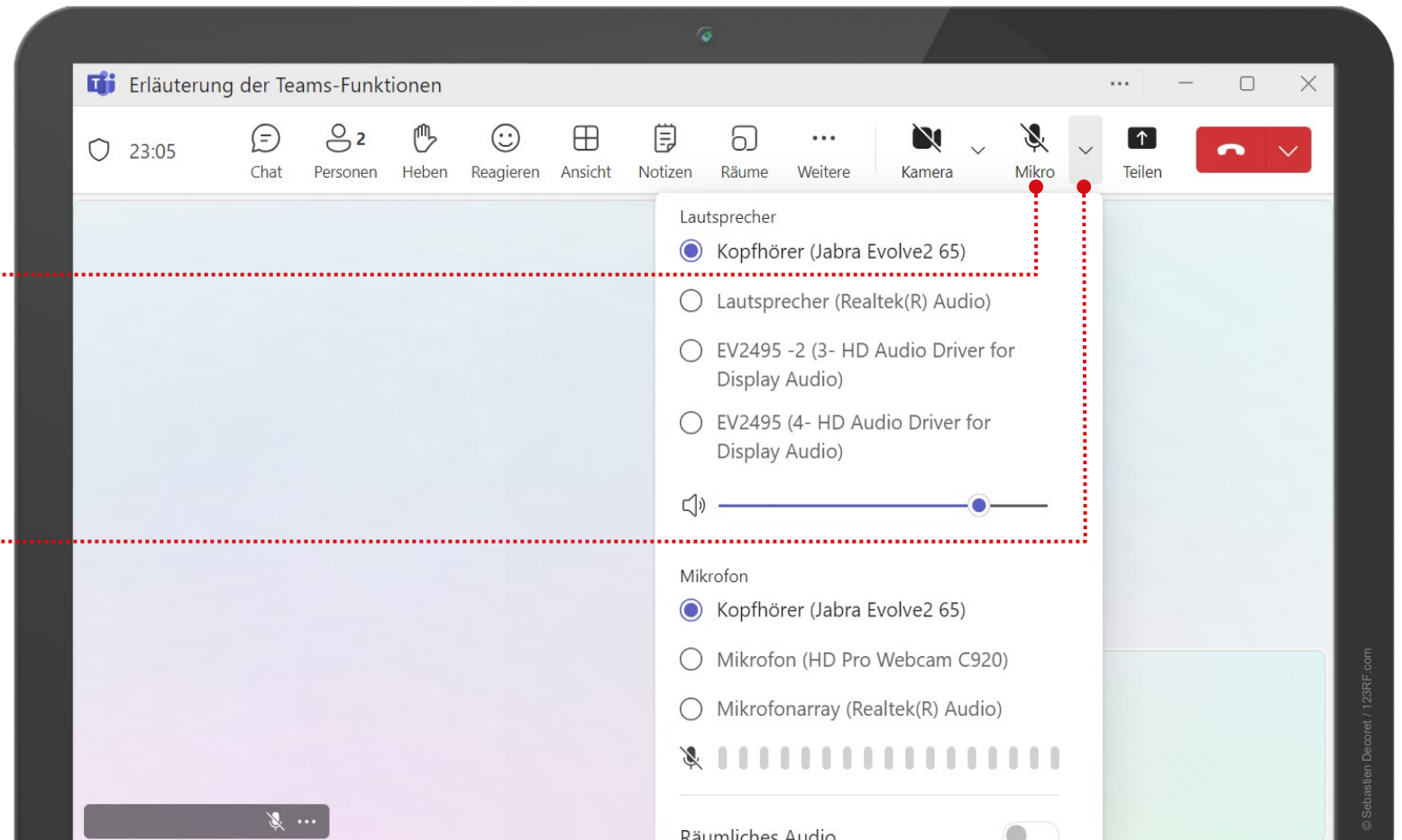


Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis!

Erläuterung der Funktionen Mikrofon und Lautsprecher

Mikrofon ein-
oder ausschalten

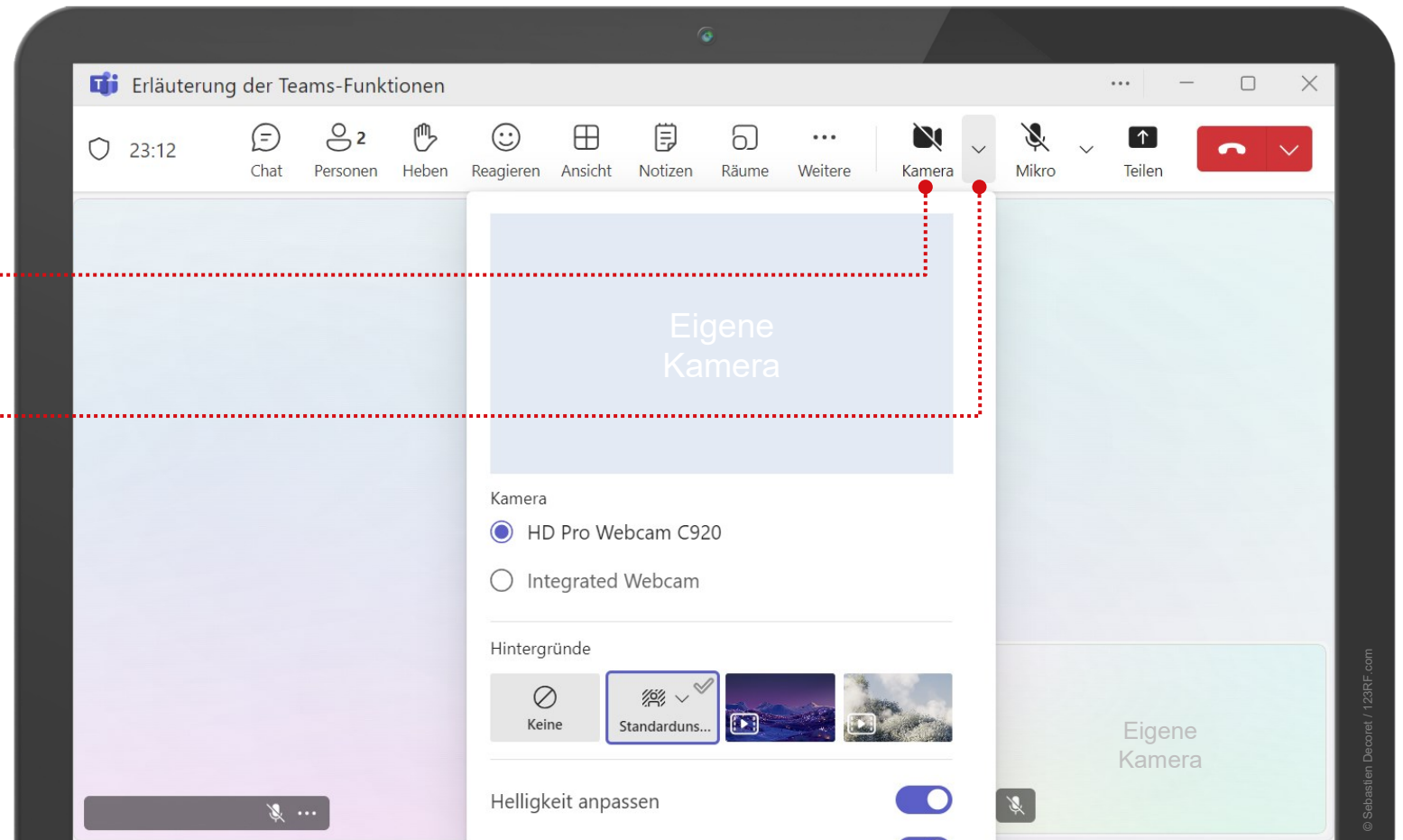
Auswahl
Lautsprecher
und Mikrofon



Erläuterung der Funktion Kamera

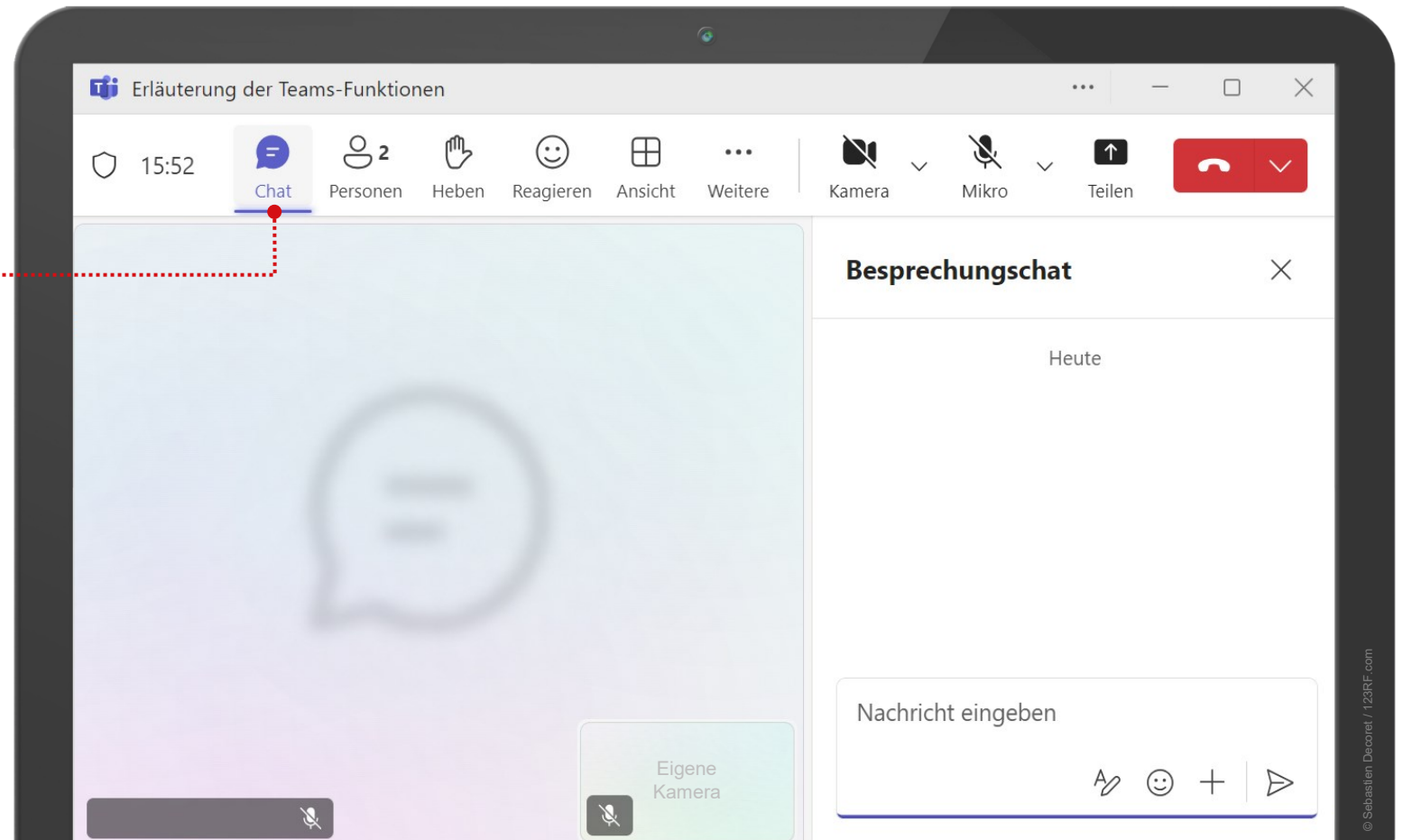
Kamera ein-
oder ausschalten

Auswahl Kamera



Erläuterung der Funktion Chat-Fenster

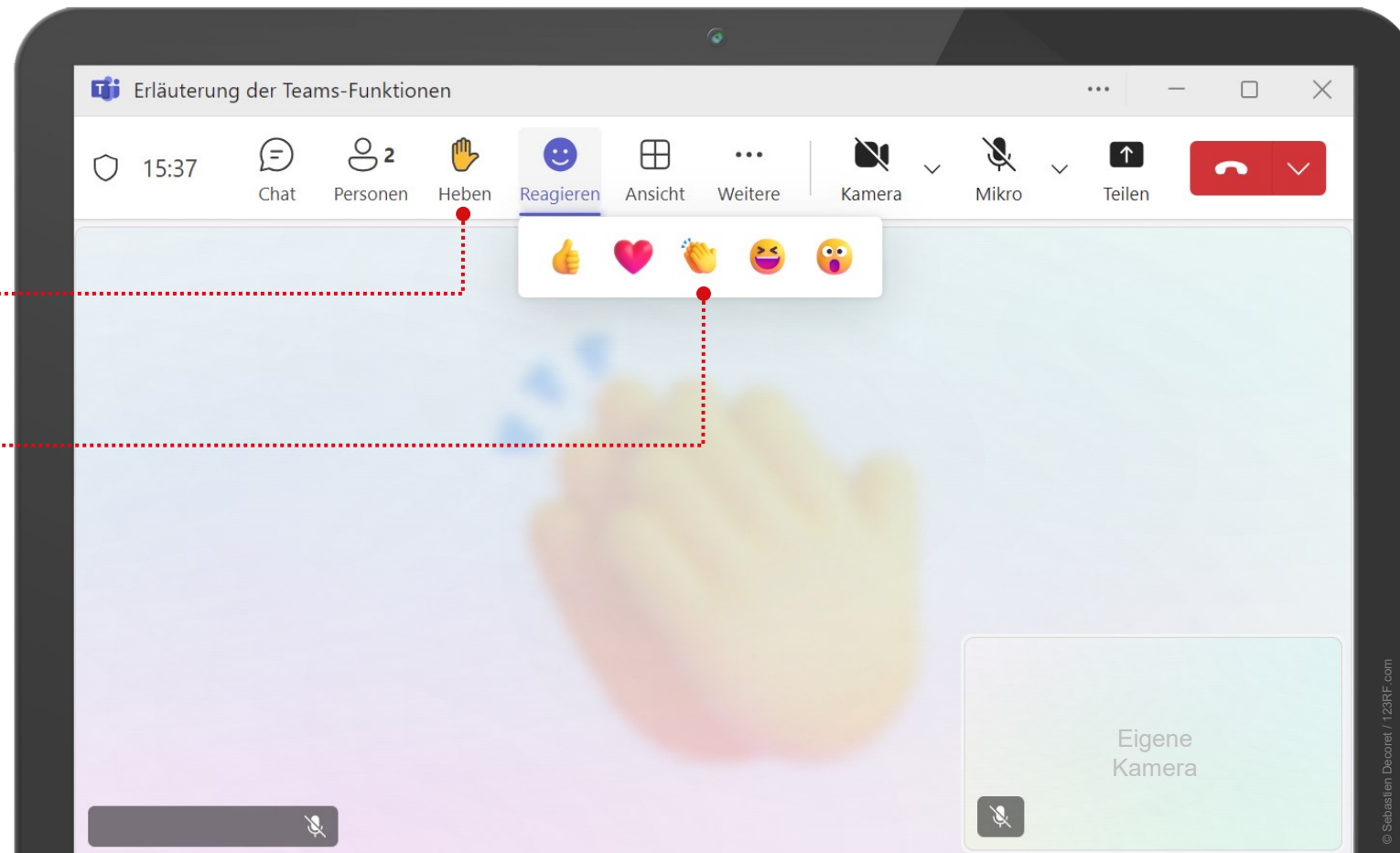
Chat-Fenster ein-
und ausblenden



Erläuterung der Funktion Reagieren + Hand heben

Hand heben

Reagieren



Vorstellungsrunde

- Woher kommen Sie?
- Wie heißen Sie?
- Was macht ihr Betrieb?
- Welche Funktion haben Sie?
- Erfahrungen mit Berufskrankheiten?
- Erwartungen an dieses Seminar?



Grafik: BGHM

AGENDA



Rechtliche Grundlagen



Ausgewählte
Berufskrankheiten (BKen)



Verfahrensablauf



Prävention



Offene Diskussionsrunde

Sozialgesetzbuch VII (SGB VII) §1:



- 1) Aufgabe der Unfallversicherung ist es [...] **Arbeitsunfälle** und **Berufskrankheiten** sowie **arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren** zu verhüten...
- 2) ...nach Eintritt von **Arbeitsunfällen** oder **Berufskrankheiten** die Gesundheit [...] wiederherzustellen und sie [...] durch Geldleistungen zu entschädigen.

arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren:

Einflüsse (körperlich, psychisch, sozial), die die Gesundheit beeinträchtigen können

Was ist eine Berufskrankheit (BK)?

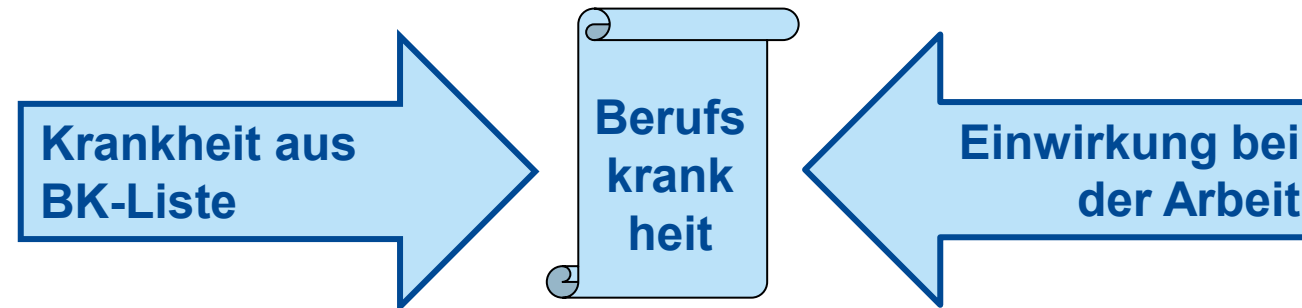


© coramax - Fotolia.com

Was ist eine Berufskrankheit (BK)?

Berufskrankheitenverordnung (BKV) §1:

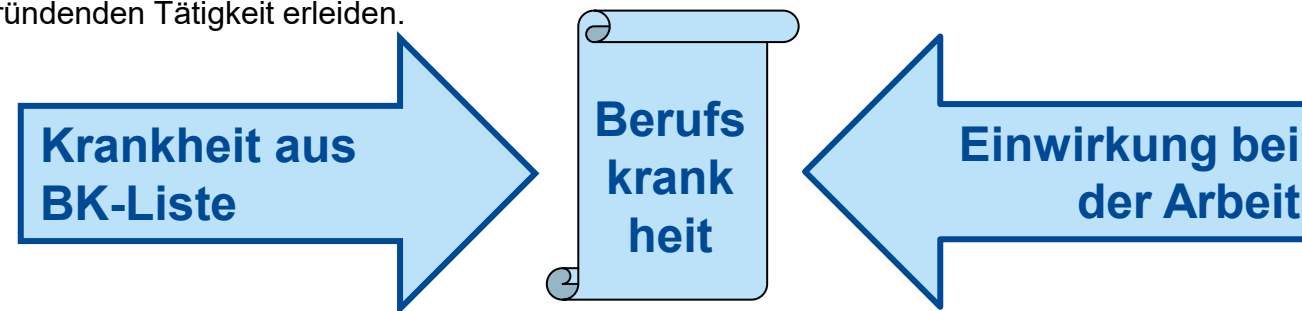
Berufskrankheiten sind die in der Anlage 1 bezeichneten **Krankheiten**, die Versicherte infolge einer den Versicherungsschutz nach § 2, 3 oder 6 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch begründenden **Tätigkeit** erleiden.



Was ist eine Berufskrankheit (BK)?

Berufskrankheitenverordnung (BKV) §1:

Berufskrankheiten sind die in der Anlage 1 bezeichneten Krankheiten, die Versicherte infolge einer den Versicherungsschutz nach § 2, 3 oder 6 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch begründenden Tätigkeit erleiden.



BK-Liste

Anlage 1 Berufskrankheitenverordnung (BKV)

- wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales erstellt
- Beratung durch den „ärztlichen Sachverständigenbeirat für Berufskrankheiten“
- Ergänzungen der BKV etwa alle 5 Jahre, bis dahin „Wie-BK“
- Jede Berufskrankheit besitzt eine 4-stellige Nummer

Versicherte Tätigkeit

... infolge einer den Versicherungsschutz nach § 2, 3 oder 6 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch begründenden Tätigkeit...

Grundlage für die BKV ist das SGB VII

Berufskrankheiten-Verordnung (BKV)

Anlage 1

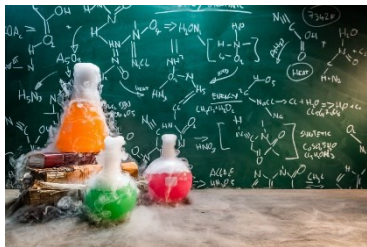
(Fundstelle: BGBl. I 1997, 2625 - 2626;
bzgl. der einzelnen Änderungen vgl. Fußnote)

Nr.	Krankheiten
1	Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten
11	Metalle und Metalloide
1101	Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen
1102	Erkrankungen durch Quecksilber oder seine Verbindungen
1103	Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen
1104	Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbindungen
1105	Erkrankungen durch Mangan oder seine Verbindungen
1106	Erkrankungen durch Thallium oder seine Verbindungen
1107	Erkrankungen durch Vanadium oder seine Verbindungen
1108	Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen
1109	Erkrankungen durch Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen
1110	Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen
12	Erstickungsgase
1201	Erkrankungen durch Kohlenmonoxid
1202	Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff
13	Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige chemische Stoffe
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Hamwege durch aromatische Amine
1302	Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoffe
1303	Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder durch Styrol
1304	Erkrankungen durch Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seiner Homologe oder ihrer Abkömmlinge
1305	Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff
1306	Erkrankungen durch Methylalkohol (Methanol)

Berufskrankheiten-Verordnung

Unterteilung in:

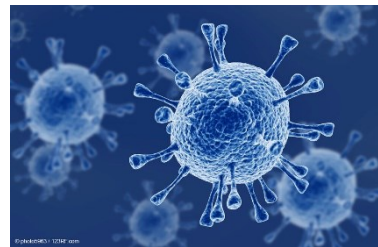
- 1-er Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten
- 2-er Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten
- 3-er Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten
- 4-er Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und Bauchfells und der Eierstöcke
- 5-er Hautkrankheiten
- 6-er Krankheiten sonstiger Ursache



© shaiith/ 123RF.com



© psdesign1 - Fotolia.com



© photo5963 / 123RF.com



© psdesign1 - Fotolia.com



© Olga / 123RF.com

Webcode 119

AGENDA



Rechtliche Grundlagen



Ausgewählte
Berufskrankheiten (BKen)



Verfahrensablauf



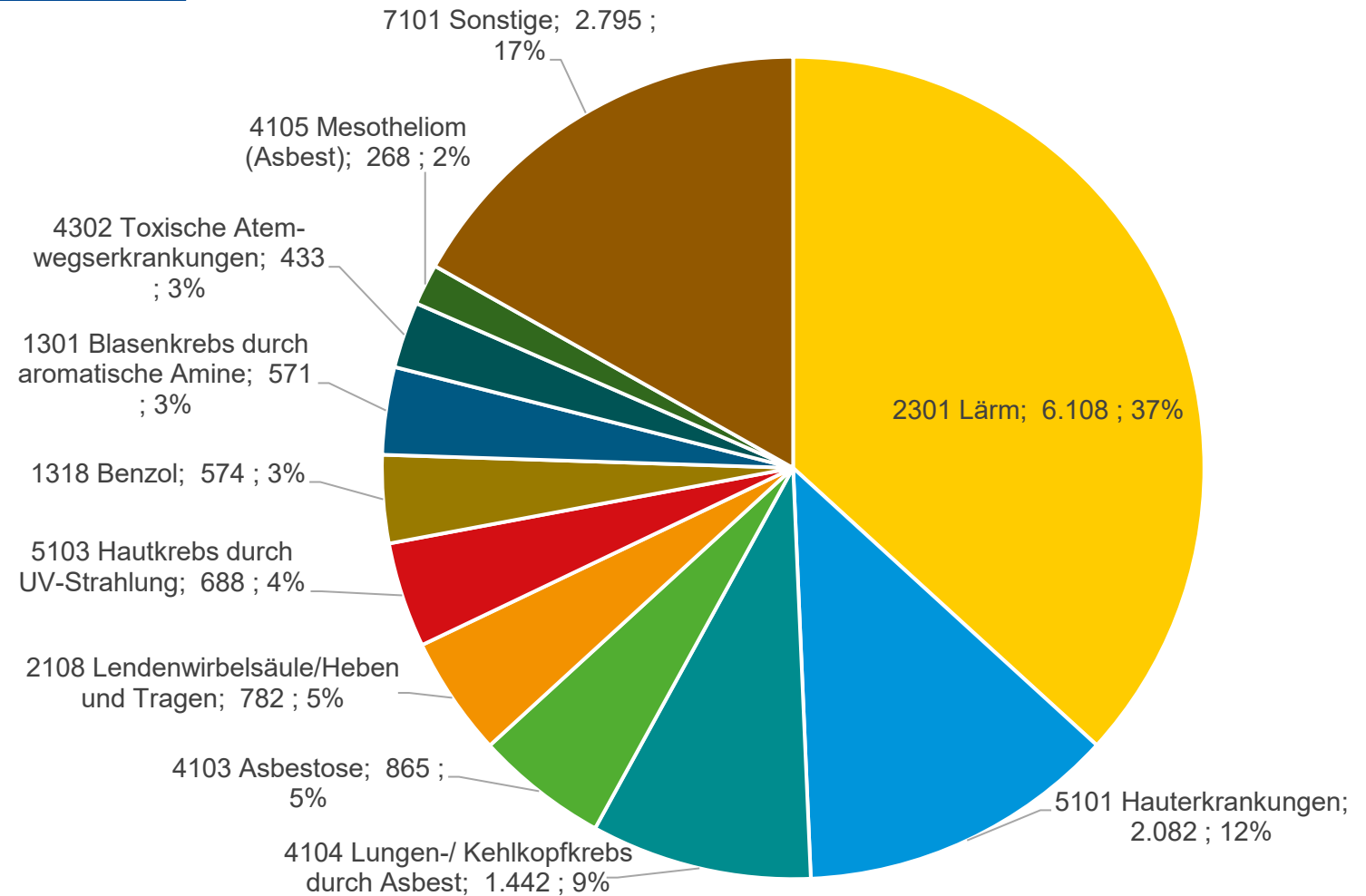
Prävention



Offene Diskussionsrunde

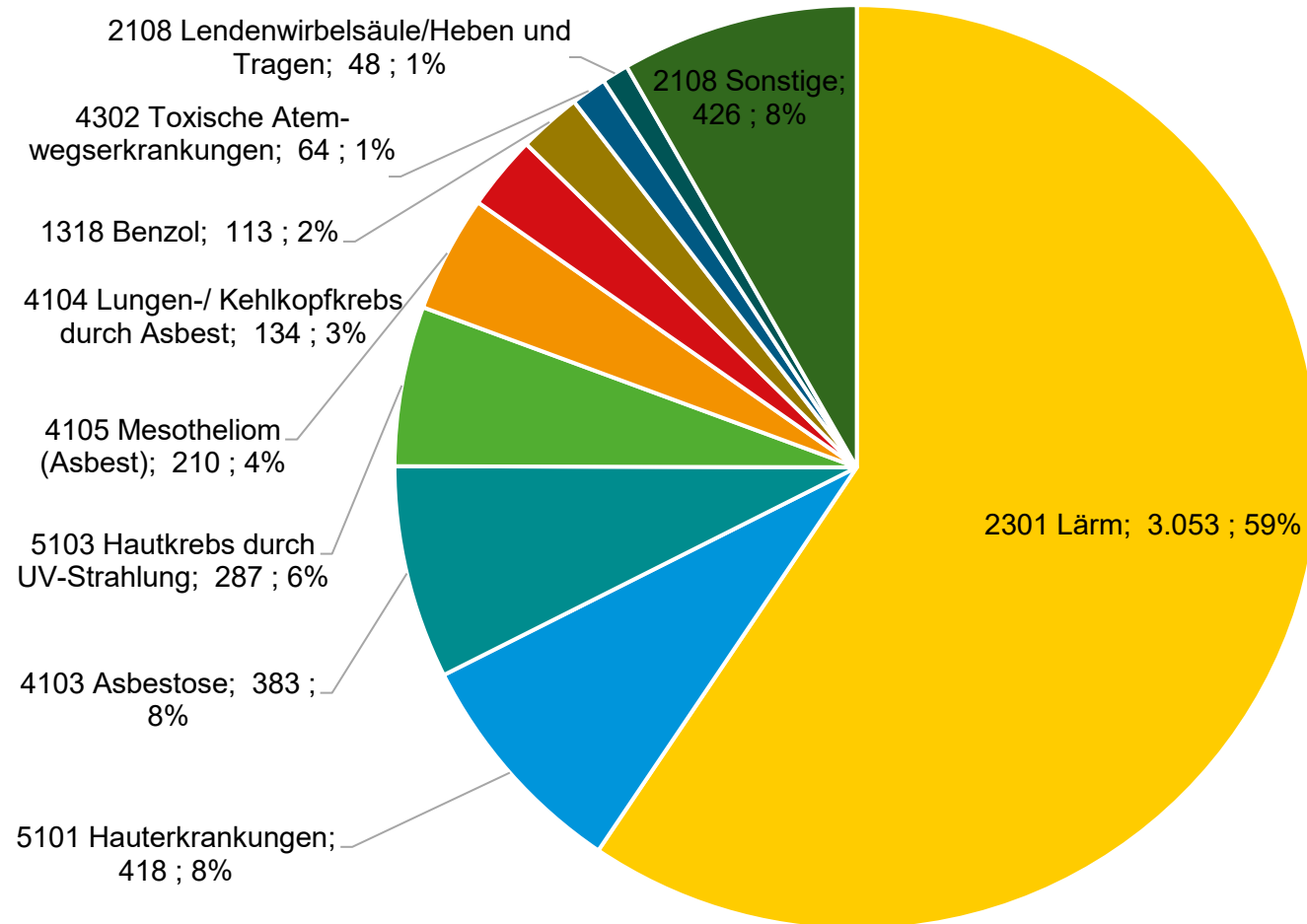
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit BGHM 2023

insgesamt 16.608 BK-Anzeigen
davon 5.136 anerkannt



Quelle: Geschäfts- und Rechnungsergebnisse DGUV 2023

Häufigste anerkannte Berufskrankheiten BGHM 2023

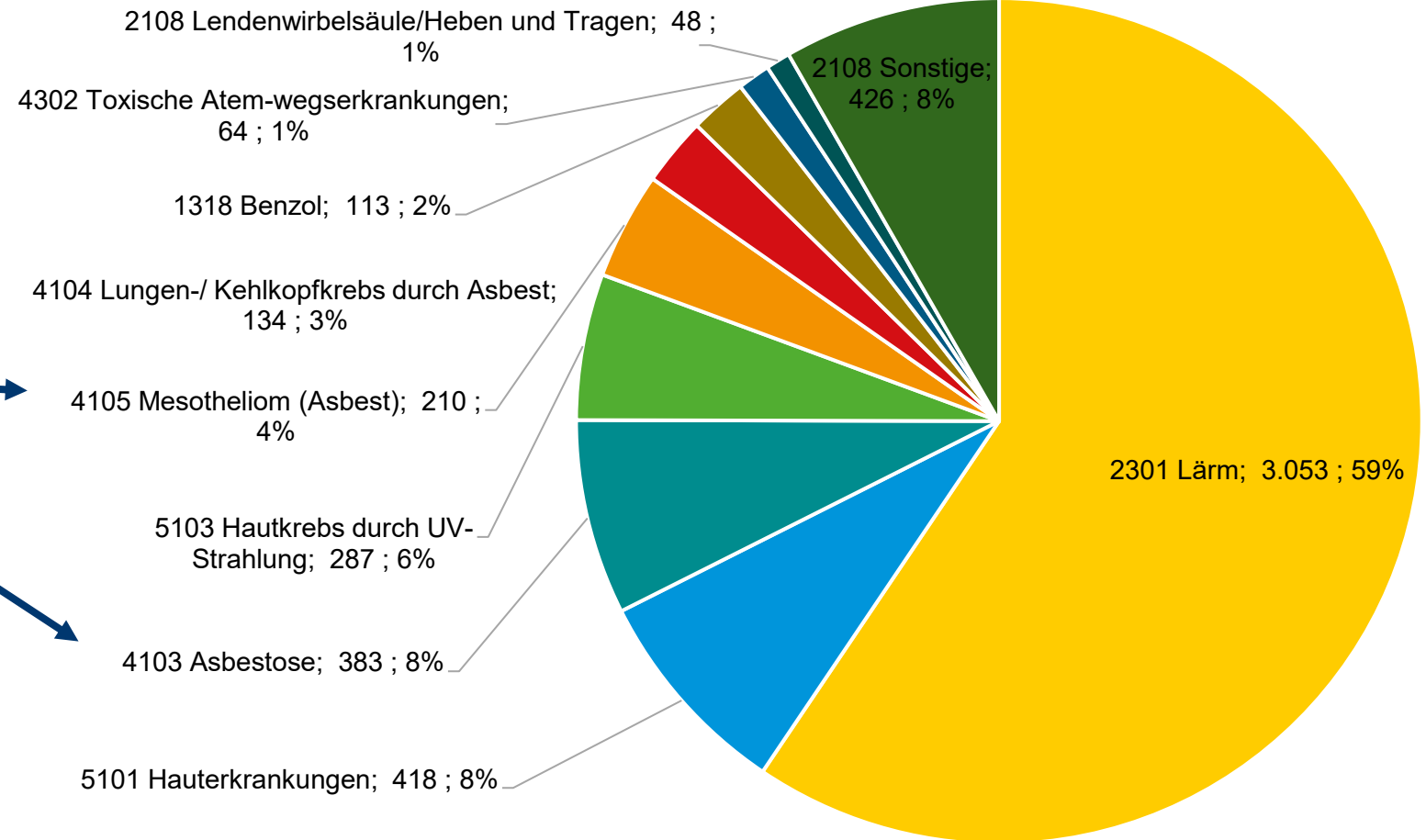


Quelle: Geschäfts- und Rechnungsergebnisse DGUV 2023

Häufigste anerkannte Berufskrankheiten BGHM 2023

**Todesfälle
durch Asbest:
471 in 2023**

Fälle mit Todesfolge: 721
Berufskrankheiten:
Wegeunfälle:
Arbeitsunfälle:



Quelle: Jahresbericht BGHM 2023

Ausgewählte Berufskrankheiten

BK 2301 Lärmschwerhörigkeit

Irreversible Schäden am Gehör, verursacht durch langjähriges Arbeiten in Lärmbereichen

→ Lärminderungsmaßnahmen

→ **Persönliche Schutzausrüstung (PSA):**

	Tagesexpositionspegel	Spitzenexpositionspegel
Empfehlung	80 dB(A)	135 dB(C)
Pflicht	85 dB(A)	137 dB(C)



© Gewoldi/ stock.adobe.com



GEMEINSAM GEGEN ARBEITSLÄRM.



Mehr Informationen
auf bghm.de/laut-ist-out
Webcode 5000

Ausgewählte Berufskrankheiten

Warnung

-

Bild mit Hauterscheinungen

Foto: BGHM

Erkrankungen der Haut

BK 5101 Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen, z.B. durch

- Feuchtarbeit
- Kontakt zu hautreizenden oder allergieauslösenden Stoffen (z.B. KSS, Öle, Reiniger, Lacke)
- mechanische Belastung (z.B. Metallspäne, Waschpasten)

- Kontakt zu hautgefährdenden Arbeitsstoffen reduzieren
- Bereitstellung und Verwendung geeigneter PSA (Schutzhandschuhe, Hautmittel, Hautschutzplan)

Webcode 227

Ausgewählte Berufskrankheiten



© Daniel Ernst - Fotolia.com

Erkrankungen der Haut

BK 5103 Plattenepithelkarzinome oder multiple aktinische Keratosen (weißer Hautkrebs) durch natürliche UV-Strahlung

- Schatten schützt – z.B. Sonnensegel, Überdachungen
- Arbeitszeiten an Sonneneinstrahlung anpassen
- Sonnenschutzcreme, lange Kleidung, Kopfbedeckung, Sonnenbrille

Webcode 3780

Ausgewählte Berufskrankheiten

Erkrankungen der oberen Extremität (Hand, Arm, Schulter)

BK 2101, 2103, 2104, 2113, 2114, 2117

Risikofaktoren: Repetition, Kraftaufwand, Vibration

- wechselnde Tätigkeiten
- vibrationsarme Geräte
- ergonomische Griffe

Webcode 4867 und 4702



© Dan Race - Fotolia.com

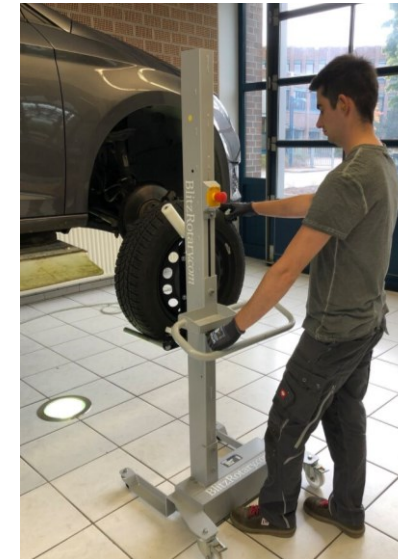


Foto: BGHM



Foto: BMW Group

Ausgewählte Berufskrankheiten

Erkrankungen durch langjähriges Heben und Tragen schwerer Lasten

- Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule (BK 2108)
- Arthrose im Hüftgelenk (BK 2116)

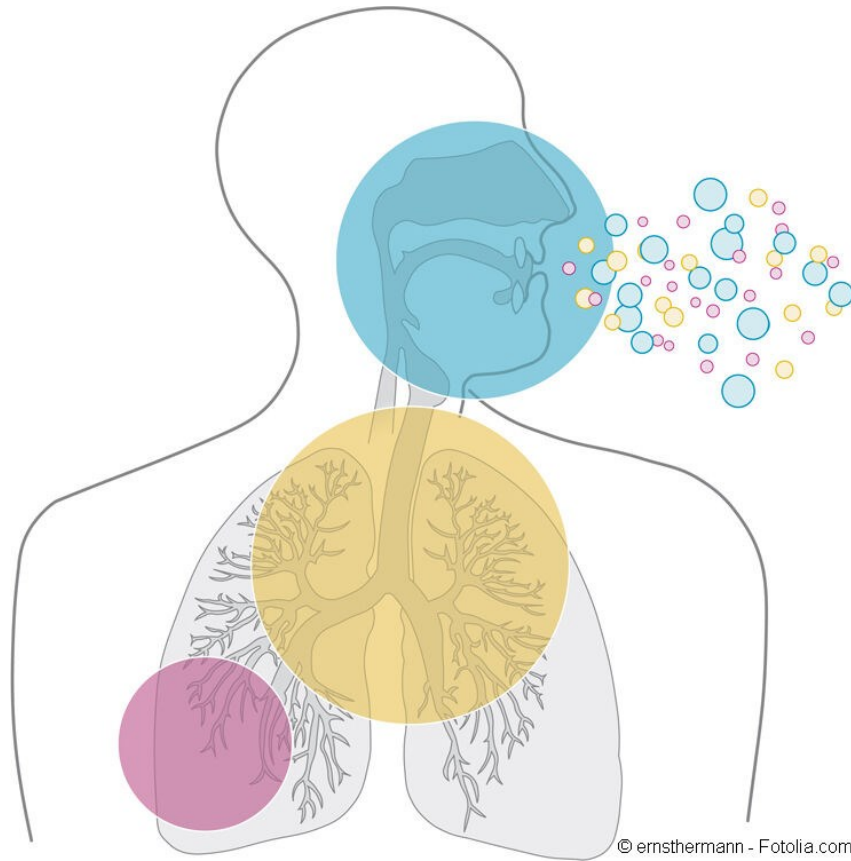
Tätigkeit	Frauen	Männer
beidhändiges Heben	10 kg	20 kg
einhändiges Heben	5 kg	10 kg
beidhändiges Umsetzen	20 kg	30 kg
einhändiges Umsetzen	5 kg	10 kg
beidseitiges Tragen neben dem Körper, auf den Schultern oder dem Rücken	20 kg	30 kg
Tragen vor oder einseitig neben dem Körper	15 kg	25 kg

- Hebehilfen, z.B. Krane, Hubarbeitstische, Transportwägen
- kleinere Gebinde
- Erhöhung des Automatisierungsgrades

Webcode 4569



Ausgewählte Berufskrankheiten



Erkrankungen der Atemwege

- Krebserkrankungen
- Obstruktive Erkrankungen, z.B. COPD, Asthma
- Interstitielle Erkrankungen, z.B. Asbestose, Silikose, Fibrosen
- Allergien

Ausgewählte Berufskrankheiten

Atemwegserkrankungen durch:



Chemisch-
irritativ,
toxisch
wirkende
Ein-
wirkungen

© Stefan Hasenhündl - Fotolia.com



allergisch
wirkende
Ein-
wirkungen

© luther2k - Fotolia.com



Silikogene
Stäube

© industryview/123RF.com



Schweiß-
rauche

© shinobi34/123RF.com



Isocyanate
(2-K-
Systeme)

[CAPAROL Capalac Aqua 2K PU-Lack \(RAL 5010 Enzianblau\) chemisch und mechanisch widerstandsfähige Lackierungen online kaufen | Farbenkönig \(xn--farbenknig-kcb.de\)](#)



Asbest-
faser-
stäube

Präventionsmöglichkeiten Atemwege

S

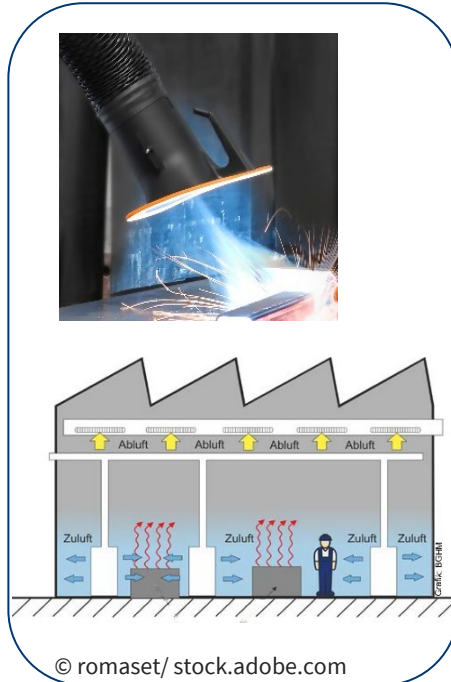
Substitution



Quelle: UNECE

T

Technik



© romaset/ stock.adobe.com

Woyzella, Rolf, BGHM

O

Organisation



P

PSA



Foto: Moldex-Metric AG & Co. KG

Foto: Moldex-Metric AG & Co. KG

Ausgewählte Berufskrankheiten



Grafik: BGHM



© axepe - stock.adobe.com

Ausgewählte Berufskrankheiten

Asbestbedingte Erkrankungen:

BK 4103, 4104, 4105

Asbest kann z.B. vorkommen in:

- Dach- und Fassadenplatten
- Fenster- und Fugenkitt, Fugenmassen
- Dichtungen/Dichtungsschnüre in Heizkesseln oder Abgasrohren
- Nachtspeicheröfen
- Putze, Spachtelmassen, Boden- und Fliesenkleber
- und vielem mehr

Jährlicher
Verbrauch von
ca. 160.000
Tonnen Asbest

**31.10.1993 →
Verwendungsverbot**
Jedoch bestehende
Altlastenproblematik

Latenzzeiten
(Ø 38 Jahre nach
Einwirkung Beginn der
Erkrankung)



© axepe - stock.adobe.com

Prävention !

Kurze Pause



Willkommen zurück – Fragen?



© coramax - Fotolia.com

AGENDA



Rechtliche Grundlagen



Ausgewählte
Berufskrankheiten (BKen)



Verfahrensablauf



Prävention



Offene Diskussionsrunde

Ich vermute eine I

Der Arbeitgeber ist gesetzl
zuständigen Unfallversiche

→ Formular verfügbar unter

→ [Serviceportal der gesetzl](#)

→ Mögliche Ansprechpartn

Weitere Personengruppen
sind:

- Ärztinnen und Ärzte (§ 10a SGB VII)
[Ärztinnen/Ärzte](#), [www.d](#)
- Krankenkassen (§ 20c SGB VII)
- Beschäftigte selbst oder

ANZEIGE DER UNTERNEHMERIN/DES UNTERNEHMERS BEI ANHALTSPUNKTEN FÜR EINE BERUFSKRANKHEIT			
1 Name und Anschrift des Unternehmens []		2 Unternehmensnummer des Unfallversicherungsträgers []	
3 Empfänger/-in []			
4 Name, Vorname der versicherten Person []			
5 Geburtsdatum Tag [] Monat [] Jahr []		6 Straße, Hausnummer []	
7 Geschlecht <input type="checkbox"/> Männlich <input type="checkbox"/> Weiblich		8 Staatsangehörigkeit []	
9 Leiharbeiter/-in <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		10 Auszubildende/-r <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
11 Die versicherte Person ist <input type="checkbox"/> Unternehmer/-in <input type="checkbox"/> mit der Unternehmerin/dem Unternehmer: <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> in eingetragener Lebenspartnerschaft lebend <input type="checkbox"/> verwandt <input type="checkbox"/> Gesellschafter/-in <input type="checkbox"/> Geschäftsführer/-in			
12 Anspruch auf Entgeltfortzahlung besteht für [] Wochen		13 Krankenkasse (Name, PLZ, Ort) []	
14 Welche Krankheitserscheinungen liegen vor, die Anhaltspunkte für die Anzeige bilden? Welche Beschwerden äußert die versicherte Person? Auf welche gefährdenden Einwirkungen und Stoffe führt die versicherte Person die Beschwerden zurück? []			
15 Welche gefährdenden Tätigkeiten hat die versicherte Person ausgeübt? Welchen gefährdenden Einwirkungen und Stoffen war die versicherte Person bei der Arbeit ausgesetzt? []			
16 Wurde arbeitsmedizinische Vorsorge durchgeführt? Wenn ja, durch wen und wann? []			
17 Wurden die unter Nummer 15 genannten Gefährdungsfaktoren am Arbeitsplatz der versicherten Person überprüft (z. B. Gefährdungsbeurteilung, Messungen)? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? []			

krankheit bei dem
B VII)

slösung bis 2027
tsfachkräfte,
M

/, dazu verpflichtet

[Info für](#)

Webcode 112

Auswirkungen einer Verdachtsanzeige

- Kontaktaufnahme mit versicherter Person
- Einholen der erforderlichen Dokumente
- Beweisaufnahme (arbeitstechnische & medizinische Voraussetzungen)
- Medizinische/r Gutachter/in und Gewerbearzt/-ärztin

Abschluss des Verfahrens mit Bescheid

ggf. Widerspruch und Klage



© Light Impression - Fotolia.com

Unterstützungspflicht

§ Das SGB VII bestimmt in § 191, dass die Unternehmer die für ihre Unternehmen zuständigen Unfallversicherungsträger bei der Durchführung der Unfallversicherung zu unterstützen haben.

Benötigte Informationen:

- ✓ Sicherheitsdatenblätter
- ✓ Auskünfte über (frühere) Arbeitsplätze/Arbeitsbedingungen
 - Expositionsverzeichnis
 - Arbeitsplatzbegehung
- ✓ Tätigkeitsbeschreibungen
- ✓ Prozessbeschreibungen

Auswirkungen von BKen

- Keine Nachteile für das einzelne Unternehmen im Gegensatz zu Arbeitsunfällen
 - keine individuelle Kostenzuordnung zum Unternehmen
(Schlagwort: Beitragsausgleichsverfahren; § 30 der Satzung der BGHM)
- Vorteile für Versicherte
 - Leistungen im Anerkennungsfall, wie beispielsweise
 - medizinische Versorgung,
 - Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben,
 - Geldleistungen



© akf - Fotolia.com

AGENDA



Rechtliche Grundlagen



Ausgewählte
Berufskrankheiten (BKen)



Verfahrensablauf



Prävention



Offene Diskussionsrunde

Was kann man heute tun?



Präventionsmöglichkeiten Atemwege

S

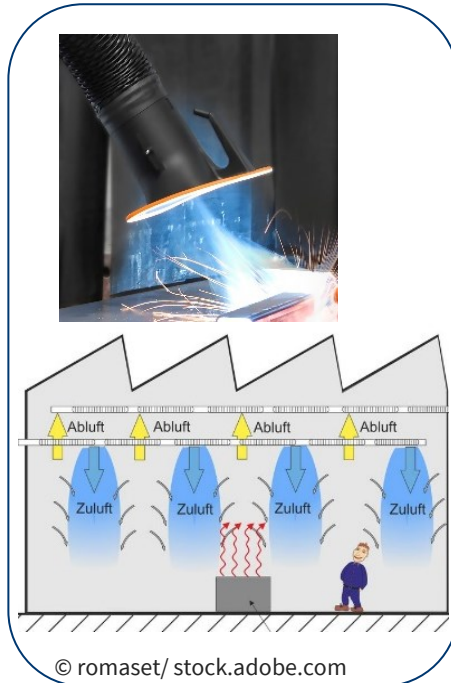
Substitution



Quelle: UNECE

T

Technik



© romaset/ stock.adobe.com

Woyzella, Rolf, BGHM

O

Organisation



P

PSA



Foto: Moldex-Metric AG & Co. KG

Dokumentation nach Gefahrstoffverordnung

Gefahrstoffverzeichnis

- Verzeichnis aller im Unternehmen vorkommenden Gefahrstoffe
- Beinhaltet mind.:
Bezeichnung,
Einstufung,
Mengenangaben,
Arbeitsbereiche,
Verweis auf
entsprechende SDB

Expositionsverzeichnis

- Verzeichnis über Beschäftigte mit Kontakt zu KMR-Gefahrstoffen (K1A /K1B)
- bis 40 Jahre nach Ende der Exposition aufzubewahren
- Datenbank der DGUV
→ [Zentrale Expositionsdatenbank](#)

Messungen und Wirksamkeitskontrolle

- Schutzmaßnahmen müssen überprüft werden
- Ergebnisse der Messung/Ermittlung sind: aufzuzeichnen, aufzubewahren, zugänglich zu machen

Arbeitsmedizinische Vorsorgen

Webcode 4840

- Individuelle Arbeitsschutzmaßnahme, umfasst immer ein ärztliches Beratungsgespräch mit Anamnese einschließlich Arbeitsanamnese
- Grundlage = Gefährdungsbeurteilung
- Drei Arten der Vorsorge:

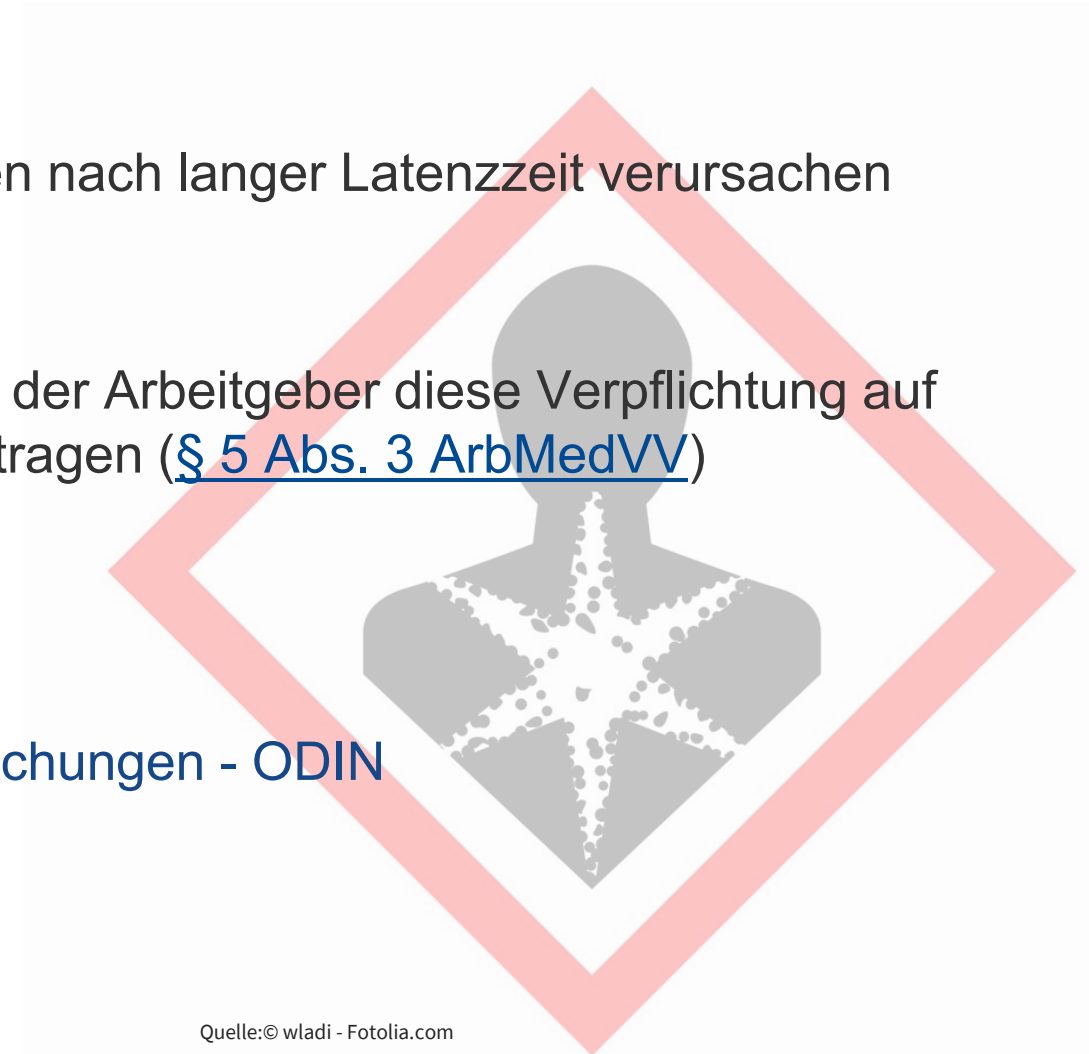
Pflichtvorsorge	Angebotsvorsorge	Wunschvorsorge
<ul style="list-style-type: none">• Hat Arbeitgeber bei besonders gefährdenden Tätigkeiten zu veranlassen (konkrete Aufführung in ArbMedVV)• Beschäftigte sind verpflichtet an Vorsorge teilzunehmen	<ul style="list-style-type: none">• Hat Arbeitgeber bei bestimmten gefährdenden Tätigkeiten, wenn keine Pflichtvorsorge zu veranlassen ist, anzubieten (konkrete Aufführung in ArbMedVV)	<ul style="list-style-type: none">• Hat Arbeitgeber dem Beschäftigten bei allen Tätigkeiten zu gewähren• Anspruch besteht nur dann nicht, wenn nicht mit einem Gesundheitsschaden zu rechnen ist• Arbeitgeber muss eine Ablehnung begründen

 Wichtig bei kanzerogenen oder keimzellmutagenen Gefahrstoffen: Verpflichtung über das Ende der gefährdenden Tätigkeit hinaus, eine nachgehende Vorsorge anzubieten

Nachgehende Vorsorge

- Bei Kontakt zu Gefahrstoffen, welche Krankheiten nach langer Latenzzeit verursachen können
- Am Ende des Beschäftigungsverhältnisses kann der Arbeitgeber diese Verpflichtung auf den zuständigen Unfallversicherungsträger übertragen ([§ 5 Abs. 3 ArbMedVV](#))
 - Gesundheitsvorsorge - GVS
 - Organisationsdienst für nachgehende Untersuchungen - ODIN

weitere Informationen: Webcode 631



Quelle:© wladi - Fotolia.com

Individualprävention (IP)

*„Erkrankten Menschen zu helfen, den für sie zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes wichtigen und gern ausgeübten **Beruf durch die Anwendung geeigneter Präventionsmaßnahmen weiterhin ausüben zu können**, ist eine wichtige soziale Aufgabe und ein gesetzlicher Auftrag unserer BGHM.“ (Quelle: Intranet BGHM)*

→ Gesetzliche Grundlage: § 3 Berufskrankheitenverordnung

In der BGHM existieren vier Verfahren der Individualprävention:

- IP Lärm (BK 2301)
- IP Atemwege (BK 1315, BK 4301, BK 4302)
- IP Haut (BK 5101)
- IP Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE, BKen der 21er-Reihe)

AGENDA



Rechtliche Grundlagen



Ausgewählte
Berufskrankheiten (BKen)



Verfahrensablauf



Prävention



Offene Diskussionsrunde

Offene Diskussionsrunde



© ellagrin/ 123RF.com



Prävention lohnt sich!

Onlinebefragung zum Seminar

Um die Qualität unserer Seminarangebote stetig zu verbessern, sind wir an Ihrer Meinung interessiert. Die Beantwortung der Fragen nimmt circa fünf Minuten in Anspruch. Alle Daten werden anonym erhoben!

Bitte unterstützen Sie uns bei der Weiterentwicklung unserer Seminare und beantworten Sie jetzt die Umfrage mit Hilfe Ihres Smartphones. Vielen Dank.

Bei Nutzung des QR-Codes bzw. Links gelten die [Datenschutzbestimmungen](#) der BGHM.

[Erklärvideo](#)

